

23. Mai 2024 um 19.30 Uhr

VORTRAG

Elfi Heua, Landesvors. der DFG-NRW e.V.
Spitzbergen – ein arktisches Abenteuer

Nordstjernen, ein Nostalgieschiff über 60 Jahre alt, gut in Schuss, aber kein Komfort, eben nicht für die Masse. Eher etwas für Individualisten, die historische alte Schiffe lieben. Die Referentin schwärmt noch heute von dieser siebentägigen Seereise, die demütig machte.



Eintritt frei

Samstag, 08. Juni 2024 um 19.30 Uhr

KONZERTLESUNG ZU ERICH KÄSTNER

„Wie sah er aus, wenn er sich wünschen ließe?“, der 13. Monat!

Erich Kästner, nachdenklich, heiter, ironisch.

Kästners Roman „Fabian“ reflektiert seine Zeit in Form satirischer Übertreibung, Seine auch subversiven Gedichte zeigen einen humorvollen Schriftsteller, der sich nicht scheut, mittels der Satire die Menschen in ihren Sehnsüchten und Handlungen zu entlarven. Seine Kinderbücher verraten eine besondere Fähigkeit der Einfühlung in das Wesen der Kinder, in ihre Unmittelbarkeit und Echtheit und der es versteht, dies zur Freude der jugendlichen und der älteren Leser darzustellen.



Musik von Fanny Hensel, geb. Mendelssohn Bartholdy: aus dem Klavierzyklus „Das Jahr“ und aus den „Jahreszeiten“ von Peter Tschaikowsky begleiten die vorgetragenen Text.

Prof. Dr. Ute Büchter-Römer,
Konzept und Rezitation

Nadja Bulatovic, Klavier

Eintritt: 20 Euro



20. Juni 2024 um 19.30 Uhr

VORTRAG

Peter Bankmann, Buchautor: Wege über den Fluss – Brückengeschichten von der Ruhr

Der Mythos Brücken beschäftigt die Menschheit schon seit Jahrhunderten. Der Vortrag beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung im Brückenbau. Dabei wird der Bogen gespannt von den frühen römischen Brücken am Rhein, über historische Steinbrücken des Mittelalters, den ersten imposanten Hängebrücken des 19. Jahrhunderts bis zu besonderen Brücken in unserer Region. Im Mittelpunkt aber steht eine Auswahl interessanter Brückenbauwerke an der Ruhr, mit besonderem Blick auf die Kettwiger Brücken. Eintritt frei

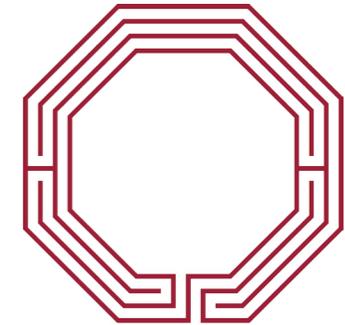


Verantwortlich für die Programmplanung: Sigrid Auberg-Watzlawik M.A.

PETERSHOF | Hauptstraße 138-140 | 45219 Essen-Kettwig

www.petershof-kettwig.de

KIRCHE UND WELT
MUSIK IM PETERSHOF
KUNST IM PETERSHOF
TREFFPUNKT PETERSHOF



PETERSHOF

Programm Petershof
FEBRUAR – JUNI 2024



06. Juni 2024 um 19.30 Uhr

VORTRAG

Ariane Hackstein M. A.
New York –Architektur der Superlative

Die Skyline von New York ist faszinierend und kontinuierlich im Wandel. Auf der Basis von Manhattans Schachbrettplanung im 19. Jahrhundert wachsen stetig neue Wolkenkratzer gen Himmel, alte und neue Superlative stehen konkurrierend Nebeneinander. Der Bildervortrag stellt mit markanten Hochhäusern exemplarisch die Stadtentwicklung von Manhattan vor und zeigt Besonderheiten und das veränderte Aussehen der Wolkenkratzer auf.



Eintritt 10 Euro



18. Februar 2024 um 18.00 Uhr

KONZERT/AUSSTELLUNG

Ratko Delorko – Klavierabend und Ausstellungseröffnung „travelling pianist“

Ein weiterer Klavierabend des in Kettwig lebenden international bekannten Pianisten an diesem Sonntag wird von einer Ausstellung von etwa 32 Fotografien des Künstlers begleitet. Fotos von seinen Touren in USA, Azoren, Karibik und EU hängen eine Woche lang im Petershof. Ratko spielt neben Bach, Chopin und Händel als Hauptstück Gershwins Rhapsody in Blue.

Eintritt: 30 Euro inkl. Glas Wein vom Weingut Petershof



22. Februar 2024 um 19.00 Uhr

VORTRAG

**Dr. Gisela Luther-Zimmer
Caspar David Friedrich – Kunst für eine neue Zeit**

Anlässlich des 250. Geburtstages wird der große Maler der deutschen Frühromantik in der Hamburger Kunsthalle (noch bis 01.04.24) in einer Jubiläumsausstellung gewürdigt. Der Themen- und Motivanon seiner Bilder vereint Landschaft und Religion vorzugsweise zu Allegorien von Einsamkeit, Tod, Jenseitsvorstellungen und Erlösungshoffnungen. Friedrichs von Melancholie geprägtes Welt- und Selbstverständnis wird als exemplarisch für das Künstlerbild in der Epoche der Romantik gesehen. Eintritt: 10 Euro



11. April 2024 um 19.30 Uhr

LESUNG

Norbert Fabisch liest aus seinem Buch „Die Hirschlands“

Die jüdische Bankiersfamilie Hirschland

Die Geschichte einer jüdischen Bankiersfamilie wird sehr eindrücklich skizziert - Aufstieg und Vertreibung.

„Die Hirschlands haben in Essen viele Spuren hinterlassen. [...] Die Familie war ein hoch angesehenes Element der Stadtgesellschaft, man empfing Gäste aus Politik und Gesellschaft in der Villa, engagierte sich aber auch sozial.“

Autor Norbert Fabisch, WAZ Sept. 2023

Eintritt: 10 Euro



02. Mai 2024 um 19.30 Uhr

LESUNG MIT BUCH DECKER

Jörg Potthaus liest aus: „Der Augenblick vor dem Kuss“

Der Kettwiger Autor Jörg Potthaus schlägt in seinem neuen Erzählband einen großen Bogen von den 70er Jahren bis in unsere Gegenwart. Potthaus lässt seine Protagonisten die bittersüßen Qualen des „Ersten Mals“ erleiden, wirft einen desillusionierten Blick auf die Liebe in Zeiten des Erwachsenseins und endet bei der Melancholie des Alters, in dem die Liebe und das Leben nur noch als vage Erinnerungen aufscheinen.

Eintritt frei



21. März 2024 um 19.00 Uhr

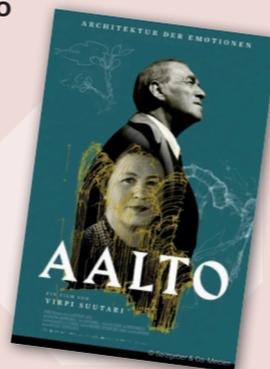
VORTRAG

**Sigrid Auberg-Watzlawik M.A.
Ehrung der Architekten
Alvar, Aino und Elissa Aalto**

Eine Ehrung der Architekten Alvar, Aino und Elissa Aalto zum 125., 130. und 100. Geburtstag im Jahr 2022, 2023 und 2024

Ein finnischer Abend der DFG NRW, Bezirksgruppe Essen im Petershof.

Eintritt frei



25. April 2024 um 19.30 Uhr

VORTRAG

**Monika Lahme-Schlenger M.A.
Hilma af Klint (1862-1944) – eine Pionierin der abstrakten Kunst**

Wie Wassily Kandinsky war sie eine Wegbereiterin der Abstraktion. 1906 hatte Hilma af Klint eine Serie abstrakter Bilder gemalt – für die Künstlerin, die sich mit Religion und Spiritualität beschäftigte, ein Ausdruck des Geistigen.

Ab März 2024 zeigt die Kunstsammlung NRW, Düsseldorf, eine dialogische Gegenüberstellung.

Eintritt: 10 Euro



13. Mai 2024 um 19.30 Uhr

KETTWIGER BÜRGERGESPRÄCH

Was bietet Kettwig Kindern und Jugendlichen? (Vol. 2)

Nach dem fruchtbaren Brainstorming beim Montagsgespräch im Oktober wollen wir dranbleiben und nachfragen, was inzwischen passiert ist und wie es mit den angedachten Projekten weitergehen kann.

Moderation: Peter Marx, Vorstand HWV

Eintritt frei

